

Bleed Through Repaired Document Plastic Covered Document

11b. Für Augenranke und Blinde.

Hedwig-Stiftung zur Unterstützung augenkranker u. blinder Frauen u. Mädchen. Hehr, C. Hudwaeker, Kassenverwalter, Schwabenstr. 24.

12. Für Lehrer und Lehrerinnen

Diesterweg-Stiftung in der Abteilung Wirtschaft und Recht des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Hbg. 13, Curiohaus, Rosenbaumchausee 15, 22 44 15. Unterstützung bedürftiger Mitglieder des hamburgisch. Lehrstandes und ihrer Hinterbliebenen sowie Bewilligung von Stipendien an Söhne und Töchter hamburgischer Lehrer und an minderbemittelte Studierende, die den Lehrberuf erwählt haben.

Rebeling-Stiftung. Vermächtnis der verstorbenen Lehrerin Rebeling. Zweck: Lehrkräfte der Klosterschule zu unterstützen. Anschrift: Westholtenweg.

Heinrich Schmülinsky-Stiftung siehe unter 4.

Ida Schöne-Stiftung. Unterstützung bedürftiger Studentinnen an der Hansischen Universität, besond. früherer Schülerinnen der Klosterschule.

Stiftung für hilfsbedürftige Lehrerwitwen. Adr. Dammtorstr. 25

13. Für Miete

Ernst und Minna Frobose-Stiftung. Unterstützung Kriegesbeschädigter durch Mietbeihilfe. Berücksichtigt werden nur Frontkämpfer, die Versorgungsehefrauen besitzen. Gr. Biechen 23/27.

Claudine Fürst-Stiftung. Unterstützung für Witwen des guten bürgerlichen Mittelstandes sowie kleineren Beamtenstandes. Adr.: Dr. Ed. Haller, Bergstr. 11

Amanda Giese-Stiftung. Besonders für Verwandte des Stifters Joh. Friedr. Heinr. Giese. Verw.: J. Henseler, Gr. Hansdorf, Deekamp 9. H. Schlichting, Schönenburgerstr. 13 und J. Coltau, Auenstr. 17

Peter Röver-Stiftung. Bürgermeister D. Dr. Schröder, Rechtsanwält Dr. H. A. Voss.

14. Für Schüler.

Hans und Cath. de Hertoghe-Testament. A. O. Schlüter u. Dr. Ed. Schlüter.

Anna Maria Rumpff-Stiftung. Bürgermeister D. Dr. Schröder und Dr. H. Lappenberg.

Georg Friedr. Vorwerk-Stiftung. Georg Vorwerk, Hauptpastor Dubbels, Pastor Dwenger.

15. Für Seeleute.

Sleeboom-Stiftung. Vermächtnis der verstorbenen Eheleute Willen Hendriks Sleeboom und Frau. Verw.: Senator v. Altvorden, Mitverw.: Dr. Dr. J. Schultze u. Kapitän Schneider.

16. Stipendien.

Joachim und Gesche Biel-Testament. Für Theologen siehe unter 1a.

Anna Büring-Testament siehe unter 1a.

Henrich und Sara Cordes-Testament. Für Theologen. Hauptpastor Dubbels, Dr. Eitel, R. Steffen, Dr. Keuter.

Michael Döpke- und Behrend- und Alke Reppé-Stiftung s. unter 1b.

Jürgen von d. Fichte-Testament. Für Theologen siehe unter 1a.

Johann Fritsche-Testament. Hauptpastor St. Jacob.

Gutkase-Stiftung für Maschinenbauer oder Elektrotechniker, Seedeute, Architekten, Lehrerinnen usw. Verwalter der Stiftung: Wolf. Wentzel, Jungfernstieg 48

Hanföldt-Stiftung für Studenten, Polytechniker, Kaufleute und Künstler aus Hamburg. Verwalter: Dr. Kurt von Bergen und Adolf Schlüter.

Carl Fr. Hansen-Stiftung bei der Misernnung. Zweck: Jungen Mätern Stipendien zu gewähren. Vors.: Carl Fr. Hansen, Volksdorf, Gussau 27

Heinrich Hiddestorp u. Diederich Röhle-Testament siehe unter 1a

Dr. Joachim Jungius-Testament. Für Studierende des der Naturwissenschaften und der Medizin. Verwaltung: Der Syndikus der Hans. Universität.

Peter Körner-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Berend und Gesche Lose-Testament. Für Theologen. Hauptpastor Dubbels, Landesbischof Tügel, Herm. Tietgen, P. H. Nöthing.

Johann Meins-Testament. Hauptpastor Dubbels, Landesbischof Tügel. D. Kaele

Johann Meinicke-Testament. Vornamlich für Predigersöhne. Hauptpastor Dubbels

Dr. Karl-Muick-Stipendien-Stiftung. Unterstützung begabter und tüchtiger Musiker. Anfänge an: Dr. Max G. A. Predohl, Neuer Wall 10. III.

Niedorf-Stiftung. Für Maier, Bildhauer oder Kupferstecher. Prof. Arthur Bock, Arthur Siebelist.

Johann Penschorn-Testament siehe unter 1a.

Prof. Dr. Christian Petersen-Stiftung. Für Studierende der Philologie, Archäologie und der bildenden Künste. Adr.: Dr. Ed. Haller.

Professor Vincent Placcius-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Präsident Dr. Albrecht, Senator Dr. de Chapeaurouge.

Rolling-Stiftung. Paulstraße 9 (siehe auch 1b.). Unterstützung an weibl. Studierende der Medizin, Hamb. Staats-Angeh. Johs. F. Moller, Th. Raydt, Wih. Reinhold, Aug. Sasse, Wih. Wulfeling

Anna Maria Rumpff-Stiftung. Für Theologen. (siehe unter 1a.)

Carsten und Gesche Sander-Testament. Für Theologen. (siehe 1a.)

Ida Schöne-Stiftung siehe 12.

E. G. Vitte und Heinrich-Freercks-Stiftung für junge Gewerbetreibende und Studierende der Naturwissenschaften. Geschäftsstelle, C. Johansen, Hamn 26, Mittelstr. 8, 22 60 05.

Albert Wulhase-Testament. Hans Govers, Dr. H. Burchard-Motz, H. Kellinghusen.

17. Versorgungsanstalten.

Hospital zum heiligen Geist, Richardstrasse 85, zur Aufnahme von 222 über 60 Jahre alten Leuten beider Geschlechter bestimmt. Vorsteher der Stiftung sind die Gemeindefürsorge der fünf Hauptkirchen. Anmeldungen erfolgen im Hospital, Richardstr. 85.

18. Für wohltätige und nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung.

Johann Peter Avenhoff wohltätige Stiftung. Vors.: Wih. Philipp, Dr. Herm. Hartmeyer, Dr. Oscar Meineke, Hauptpastor K. Dubbels.

Dr. Wih. Martin von Godeffroy Familien-Fideicommiss-Stiftung. Verwalter: Dr. H. Merck, O. Godeffroy

Freiherr Bruno von Schroder-Stiftung. Vors.: Frhr. Rud. von Schroder

Emilie Wüstenfeld-Stiftung. Vors.: Dr. K. Siemers, Kassenverw.: G. Arthur Roosen, Schriftf.: Frau Dr. O. Glinzer

19. Freiwohnungen.

Bade'sche Stiftung von 1489 und 1844. Mienenstr. 8, Anschrift: Herrm Dopatka, 22 24 21, Hbg. 22, Lortzingstrasse 6, IV.

Das Stiftsgebäude enthält nach dem Umbau 48 abgeschlossene Wohnungen. Einzahlungen für Altbau-Wohnungen RM. 200.-, Miete mit RM. 6.-; Einzahlungen für Neubau-Wohnungen RM. 300.- mit RM. 2.-. Dazu kommt bei allen Wohnungen eine Treppenreinigungsböhr von mit. RM. 0,60. Die Einzahlungsböhr werden nicht zurückgezahlt.

Die Wohnungen werden an Witwen und älteren Jungfrauen arischer Abstammung vergeben, die das 55. Lebensjahr erreicht haben müssen. Freiwohnungen und Aussuchen werden einseitig nicht vergeben. Die Verwaltung besteht aus den Herren Herrmann Dopatka, C. Th. Münzer und Heinr. F. Schüldt

Anna Büring-Testament siehe 1a.

St. Georger Witwen-Stift von 1523. Stiftr. 55 und Lübeker Tor 12-14 26 Einzelhäuser für Witwen mit einer Tochter. Anmeldungen bei Dr. A. Gut schow. An der Alter 38. Sprockh. 1. u. 3. Montag d. Mts. 14-15 Uhr.

St. Gertrud-Stift. Bürgerweide 41/43 Wohnungen für Frauen über 60 Jahre. Oberlandesgerichtspräsident I. R. Dr. Engel, Wolsendweg 11, Rechtsanw. Dr. J. de Voss, Gr. Reichenstr. 19/23

Albert Hackmann-Gotteswohnungen siehe unter 20

Hamburger Taubstummen-Altenheim (Milde Stiftung), Volksdorf, Mellenbergweg 19. Vors. Senator Martini, Geschäftsf. Vorst.-Mitgl.: Wih. Behrens Hirschgraben 31, 0/2.

August Heerlein-Stift. 22 24 80, 90, An der Alter 52. Auskunft das. werkt. 11-12 Uhr. Zweck: Wohnungen für hiesige den gebildeten Ständen angehörende Witwen und Jungfrauen evangelischer Religion, welche die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel nachweisen können.

Verwaltung: Senator John v. Berenberg-Gossler, Hans v. Ollendorff, Ernst Godeffroy, Walter Brauer, Rechtsanwält Dr. Max Predohl.

Hlob-Hospital, Bürgerweide 25, 1stet 143, mind. 60 Jahre alten Frauen freie Wohnung. Einkaufsgeld Z. (RM. 130). Oekonom: F. Krohn, Bürgerweide 25

Nicolaus Jarre-Stift, Goethestr. 38, Thienhorst. Freiwohnungen an Bedürftige

Senator Martin Johannsenich wohltätige Stiftung für hilfsbedürftige Familien siehe unter 4.

Bürgermeister Joachim vom Kampe und Nicolaus van den Wouwer Gotteswohnungen, Schedestrasse 24

Kettel-Stiftung. Anschrift: Hamburg-Wandsbek, Schillerstr. 2, b. Rud. Ebert. Gewährung von Freiwohnungen im „Kettel-stift“ Lokkoppelstr. 24, an arme unbescholtene Mädchen, vor allem aus dem Dienstboten-Handwerkerstand. Vorstand: Rud. Ebert, Hbg.-Wandsbek, Schillerstr. 2 u. Rechtsanw. Rud. Felt

Kloster St. Johannis, Heiligw. 158 bis 160, Jungfernstieg für Töchter evangelischer Hamburger Bürger oder Staatsangehöriger. Klosterschreiberei daselbst 162. Klosterarzt: C. Oplitz. 1. Patron: Senator Präsident Martini; 2. Patron: Senator Dr. Otterdinger, Vorsteher: Paul Sieveking, Landger.-Hr. Gernert, Domst. Jungfrau G. Moller.

Vereinigte Knackerzüge-Sillem-von-Bergen-Stiftungen, Klostertorstrasse 19/23. Verwaltung: Rechtsanwält Dr. Ascan Alfr. Lutteroth, Dr. H. Lappenberg, Rechtsanwält Dr. Ed. Schünier.

Dierck-Kloster-Testament, Baust. 37, Glockenb. Patrone: Dr. Eduard Schüller, Dr. M. Predohl, Dr. U. Sieveking, Dr. R. Gressmann.

Johann Koop (Koop)-Testament. Gotteswohnungen, Frickstr. 20, freie Wohnungen an ältere bedürftige Frauen. Verw.: Bürgermeister Dr. Schröder, Hauptpastor D. Beckmann, Rud. Pletzker

F. Laeisz-Stift, St. Pauli, Laeiszstr. 6 u. 8. Zweck des Laeisz-Stifts ist die Gewährung von mindestens Wohnungen an deutsche Volksgenossen ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, vorzugsweise an bedürftige Witwen und Abkömmlinge von Seefahrern berücksichtigt. Anträge zu richten an F. Laeisz, Trostbrücke 1.

Mattias-Stift, Baust. 5, 30 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverehelichte Mädchen oder Witwen die völlig unbescholtene sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Friedrich Wolter, Helm Strohhaus 50.

Dr. Glinzer, Marz. Jungfernstieg und Dr. Otto Glinzer, Labecker Str. 74. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen. Julius-August-Stift, Freiwohnungen, Schedest. 23

Alida Schmidt-Stift. Wohnungen gegen geringes Entgelt in dem dazu an der Bürgerweide 28 errichteten Stiftungsgebäude. Verw.: Senator Oskar Martini

Joh. Heinr. Schröder s. midtätige Stiftung. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schroder geführt.

Daniel Schutte-Stiftung. Vier Stifte, Alfredstr. 3, Angerstr. 7c, Tarpnbeckstrasse 31 und Langenhorn-Mitte, Hopfen 11, Geschäftsf.: Heinr. Beese. Näh. an Bureau: Ferdinandstr. 63

Hieronymus Vogeler-Gotteswohnungen, Böckmannstrasse 47. Frh. M. Jorre, Ritterstr. 100

Wohnstift am Holstenwall, Holstenwall 18. 60 Freiwohnungen für deutsche Witwen und Jungfrauen im Alter von mindestens 50 Jahren.

20. Für Wohnungen gegen Vergütung

Robert Anckes-Stift, Bürgerweide 27 Wohnungen an Handwerker oder deren Witwen. Hilfsposten bei der Verwaltdung bevorzugt. Bewerbungen an die Verwaltung, Zim. 5.

Annastift. Baustrasse 7, gewährt alten Handwerker-Eheleuten, die ihren Lebensunterhalt nachweisen können, gegen eine geringe Miete Wohnung.

Vorstand: Pastor H. Albrecht, Dipl.-Ing. Paul Meese, H. Böckmann

Apollonia Maria-Stift, Baustrasse 8, errichtet 1882, für Frauen von Schlossermeistern. Anmeldungen bei F. Geiseler Altona, Hinrich-Lohse-Str. 80

Arnesen-Stift, Bundesstr. 52. 46 Wohnungen, jede für 1 oder 2 Personen-werden an Witwen von Kapitänen, Steuerleuten und Seemannschildren vergeben. An andere Bewerberinnen nur, wenn keine Seemannswitwen vor-gesetzt sind.

Convent, Wandsbeker Chaussee 34, für unverheiratete Töchter Hamburger Bürger, Einkaufsgeld RM. 1000. Vorsteher: Franz H. Schröder, Neue Gröningerstr. 28

Sophie Döhner-Hube-Stift, Baust. 35, Meidungen Freitag 10-12 Uhr b. E. Schmidt, Haselstr. A. Z.

Albert Hackmann-Gotteswohnungen, Schedest. 11. Bürgermeister Dr. C. Aug. Schröder, F. H. Schröder, Major Fr. Ad. Schröder

Jacob-Stift, Beim Jacobstift 6

Hans Kellinghusen-Gotteshof, Raboiten 85. Freiwohnungen für bedürftige alleinstehende Frauen. Haupt-administrator: Rud. W. H. Kellinghusen, Sievekingallee 32

Heinrich und Caroline Köster-Testament-Stiftung. Büro der Stiftung: Hagenagestr. 6, IV. (C/O. Verelast, 22 35 07). Verwalter: Richard Matthaei, Fritz W. Stamm.

Die Hälfte des ursprünglich etwa 5000 Mark betragenden Stiftungskapitals ist verwendet worden für den Bau von Einfamilien-Häusern mit kleinen Gärten, die zu ernährlicher Miete an erlungende, kinderreiche Familien vermietet werden. Die Einfamilien-Häuser befinden sich in Barmbeck in der Katerallee und in Eppendorf in der Kösterstrasse, im ganzen 80 Häuser. 1928/29 wurde ein Altenheim mit 186 Betten errichtet mit dem Namen „Haus Köster“ - Geldunterstützungen an ledige und verwitwete ältere kranke Personen deutscher Staatsangehörigkeit oder an Blinde (siehe oben auch Jung und verheiratet sein).

Marien-Magdalenen-Kloster, 22 25 48, Richardstr. 77. Wohnungen für 49 Damen evangelisch luth. Konfession gegen Vergütung. Vorsteher des Klosters sind die Gemeindefürsorge der fünf Hauptkirchen.

Morath-Stiftung, Morathstr. 17. Für kleine Gewernde und Witwen gegen eine geringe Miete. Vorstand: Pastor Schöppe, Herm. Kreibohm, Paul Vorbach, Max Lasy, Jungfernstieg

Die Nigel u. Johann Bockholt-Stiftungen, Siensstr. 12. Bürgermeister Dr. C. A. Schröder, H. Kellinghusen, Pastor Dwenger.

Oberaltenstift, Mühlendam 33-39. 25 10 08, Wohnungen für hamb. Staatsangehörige evangelisch lutherischer Konfession gegen Vergütung. Vorsteher des Oberaltenstiftes sind die Gemeindefürsorge d. fünf Hauptkirchen. Anmeldungen erfolgen im Oberaltenstift Mühlendam.

Reineke Reimken Gotteswohnungen. Alexanderstr. 28. Dr. H. Lappenberg, Dr. M. Lohmann.

Heinrich Schmülinsky-Stiftungs-see unter 4.

Abraham Philipp Schult-Stiftung. Hüten Pilatuspool und Neumaystr. M. O. Strokar, Königstr. 14/16. Dr. Ed. Zinkoisen, Oberreg.-Bat. C. Merck, R. Petersen.

J. H. Schumacher - Jubiläumstiftung der Hamburger Schlachtor-derung. Geschäftsstelle: Marktstr. 56

Senator-Erich Soltow-Stiftung, Schedest. 6, Knechtmännstr. 47, Braamkamp 34/44, Beim Jacobstift 8 u. 11, E. Roosen-Runge, Jahreverw., Hagenau 26, Baurat G. Schwabe, Husumer Str. 4, Dr. K. Sieveking, Ferliandstr. 75, Dr. Th. Kieselbach, Kl. Johannisstr. 4, Frau M. Petersen, Oberstr. 108

Stift Bredentfeldt, Bredentfeldter Str. 33, Löwenstr. 77a, Martini-Str. 88. Wohnungen für hilfsbedürftige Eheleute und alleinstehende Frauen. Bedingungen der Aufnahme, daß der Bewerber das 55. Lebensjahr überschritten hat, in Hamburg reichsangehörig ist und die Mittel zum sonstigen Lebensunterhalt voranschicklich dauernd besitzt. Verwaltung: Senatsdirektor Herb. Volcker, Assessor Dr. Joach. Olde, Eduard Wentzel, Sprechz. Im Stiftsgebäude, Martini-Str. 88, Dienstags von 10-12 Uhr, Zim. 108a.

Stresow-Stift, Volksg. d. Farmsener Landstr. Für Witwen und Jungfrauen christlicher Religion. Verwalter: Senator R. Scholz-Forni, Kattrepel 2, Frau Dr. Berkin, Berged., Reinbecker Weg 24, Dr. Fr. Hübn, Gr. Bäckerstr. 24

Vaterländische Stiftung-Siftsgebäude: Eichholz 43, Grabenstr. 30/31, Banstr. 33, Tornquiststr. 19b, Schedestrasse 2 u. 4, Frickstr. 36, Kiefortallee 23, 25 u. 26. Sprechz. 10-12 Uhr, außer Mittw. und Sonnh. und 1., 2. und 3. eines jeden Monats, im Bureau der Stiftung: Kiefortallee 25, 22 55 97/74.